



---

## **Berufliche Bildung: Anerkennung von beruflichen Kompetenzen und Umgang mit Seiteneinsteiger\_innen sowie **geflüchteten Jugendlichen** in der beruflichen Ausbildung**

---

Heike Solga

WZB, Abteilung „Ausbildung und Arbeitsmarkt“

# Ausgangslage

---

- **Knapp ½ Million Asylanträge in 2015 & bereits mehr als ½ Million Asylanträge in 1-8/2016**
  - Darunter mehr als 40% aus Syrien, Arab. Republik, Irak, Pakistan, Iran
  - Ca. 45% im Alter von 16- unter 30 (insgesamt ca. ½ Mio.)
  - Ca. 60% ohne Ausbildung/Studium (Bildungsbericht 2016, S.196)  
→ ca. 300.000 junge Erwachsene (2015 – 8/2016)
  - Ca. 75% männlich
- **„Ausbildungsstrukturell werden für den größeren Teil in der Berufsausbildung, für den kleineren im Studium, Plätze bereitgestellt werden müssen.“ (Bildungsbericht 2016, S. 196)**
- **Ist das so? Und wie realistisch ist das?**

# Ist das so?

---

- „Ausbildungsstrukturell werden für den größeren Teil in der Berufsausbildung, für den kleineren im Studium, Plätze bereitgestellt werden müssen.“ (Bildungsbericht 2016, S. 196)
- Zugrundeliegende Annahme für „Ist das so?“
  - Gleiche Bildungsaspirationen wie „Deutsche“
  - Gleiche Immobilität wie „Deutsche“
  - Materielle Absicherung durch Eltern
  - Gleiche Bildungsbiografie wie „Deutsche“ (Orientierung an Regelschulzeit für den Zugang zu Allgemeinbildung und „Altersbias“ bei der Kompetenzermittlung)

# Und wie realistisch ist das?

---

- **„Ausbildungsstrukturell werden für den größeren Teil in der Berufsausbildung, für den kleineren im Studium, Plätze bereitgestellt werden müssen.“ (Bildungsbericht 2016, S. 196)**
  - Durchschnittsalter Ausbildungsbeginn: 20,1 Jahre (nur ca. 10,5% 24+)
  - Zugangschancen von Jugendlichen mit ausländischer Staatsbürgerschaft in die Ausbildung sowie anschließend in die Erwerbstätigkeit ist immer noch erheblich geringer
  - Derzeitiger Stand „Flüchtlinge in Ausbildung“: unter 20.000 – v.a. „Überweisung“ in berufsvorbereitende Maßnahmen mit Spracherwerb

# *Wie bereit sind Betriebe für die Rekrutierung von jungen Neuzuwanderern?*



# Junge Erwachsene aus Spanien

- EU Programme, die die Mobilität aus Südeuropa nach Deutschland für eine Ausbildung unterstützen (z.B. *European Alliance for Apprenticeships*, *Erasmus Plus*)
- Unterstützung in Deutschland – *MobiPro-EU*: Bis 11/2014 = ca. 7.600 Teilnehmer/innen, davon begannen 3.170 eine Ausbildung, 2/3 aus Spanien
- Bilaterales Abkommen mit Spanien (seit 2013)



# Junge Erwachsene aus Spanien

- EU Programme, die die Mobilität aus Südeuropa nach Deutschland für eine Ausbildung unterstützen (z.B. *European Alliance for Apprenticeships*, *Erasmus Plus*)
- Unterstützung in Deutschland – *MobiPro-EU*: Bis 11/2014 = ca. 7.600 Teilnehmer/innen, davon begannen 3.170 eine Ausbildung, 2/3 aus Spanien
- Bilaterales Abkommen mit Spanien (seit 2013)



**Wie bereit sind Betriebe,  
diese jungen Erwachsenen  
für eine Ausbildung zu rekrutieren?**

Protsch, Paula & Heike Solga

Going across Europe for an apprenticeship?

A factorial survey experiment on employers' hiring preferences in Germany.

Special Issue von Journal of European Social Policy.

# Faktorielles Survey-Experiment

---

- Als Teil des BIBB-Qualifizierungspanels 2014:
  - Vignettenstudie** (n = 664 Betriebe/Verantwortliche für Ausbildung)
  - Randomisiert jeweils 5 unterschiedliche Bewerberprofile** (n = 3.304 Profile)
- **Wie wahrscheinlich es ist, dass Sie diesen Bewerber/diese Bewerberin zum Interview einladen würden?** (0-10)
- **Vergleich zu jungen Erwachsenen mit spanischer Herkunft der 2./3. Generation**
  - Vermeidung von sozialer Erwünschtheit
  - Relativ gut integrierte Gruppe in DE

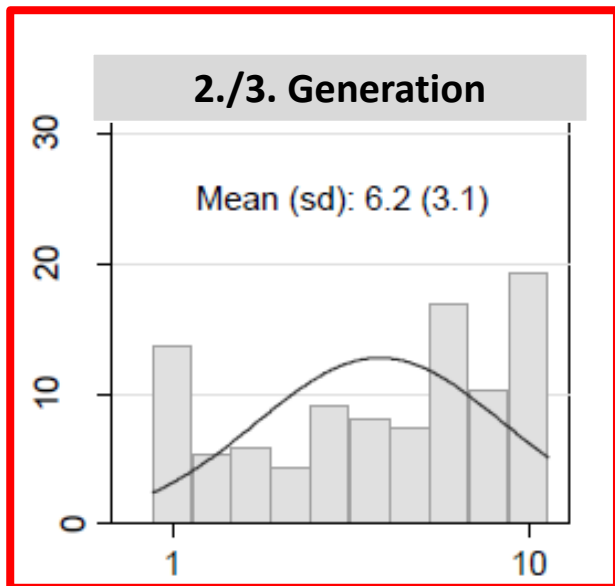
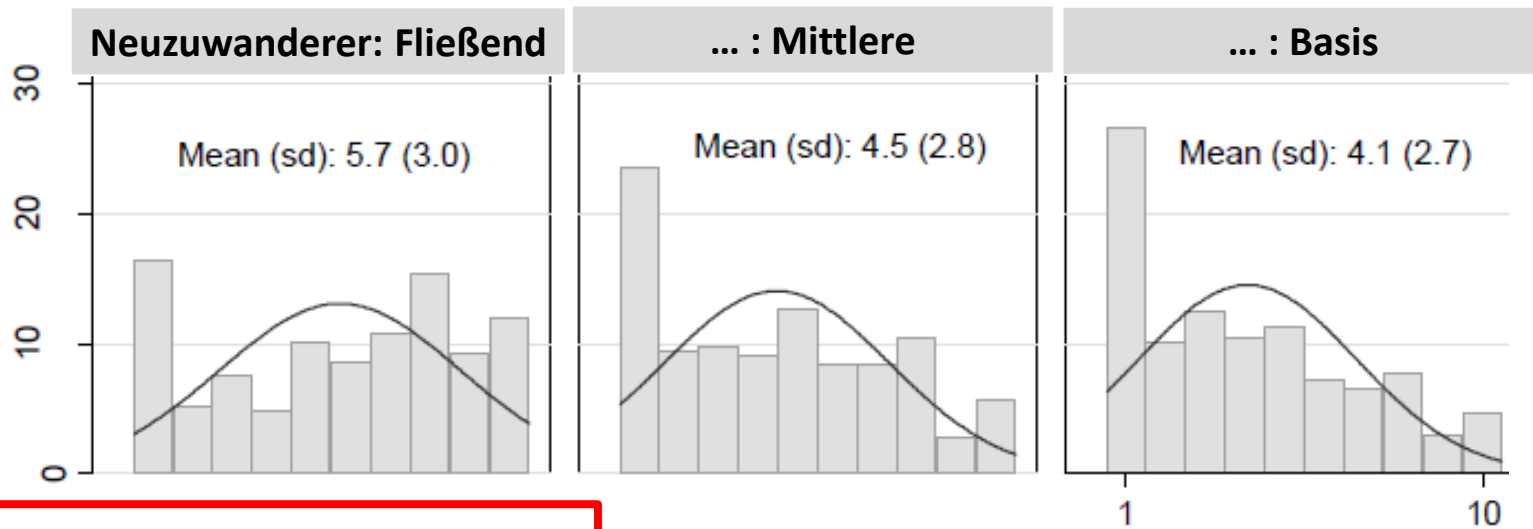


# Sprachkenntnisse der Neuzugewanderten

---

1. Deutsch als Fremdsprache in der Schule (***Basis***)
  2. Deutsch als Fremdsprache in der Schule + Intensiv-Deutschkurs (***Mittlere***)
  3. Besuch/Abschluss einer deutschen Schule in Spanien (***Fließend***)
- ▭ **Alle drei Gruppen haben deutlich höhere Sprachkenntnisse als junge Flüchtlinge**

# Befunde: Zuwanderungsgruppe \* Sprachkenntnisse

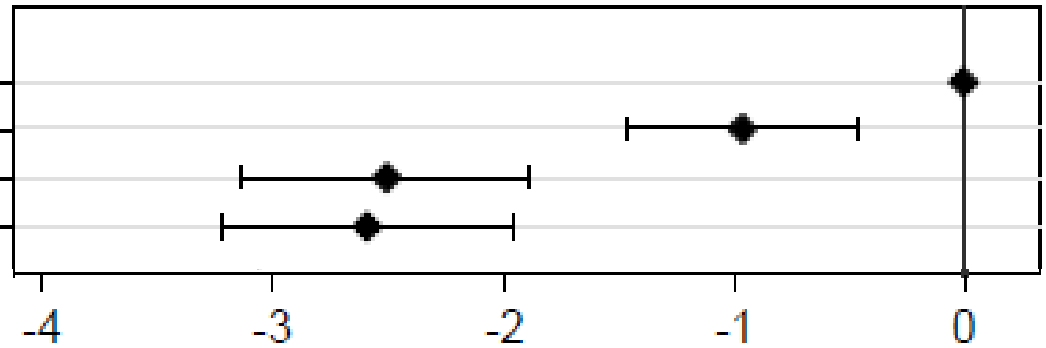


Employer ratings from 1 (very unlikely) to 10 (very likely) that applicant would be invited for follow-up selection stage

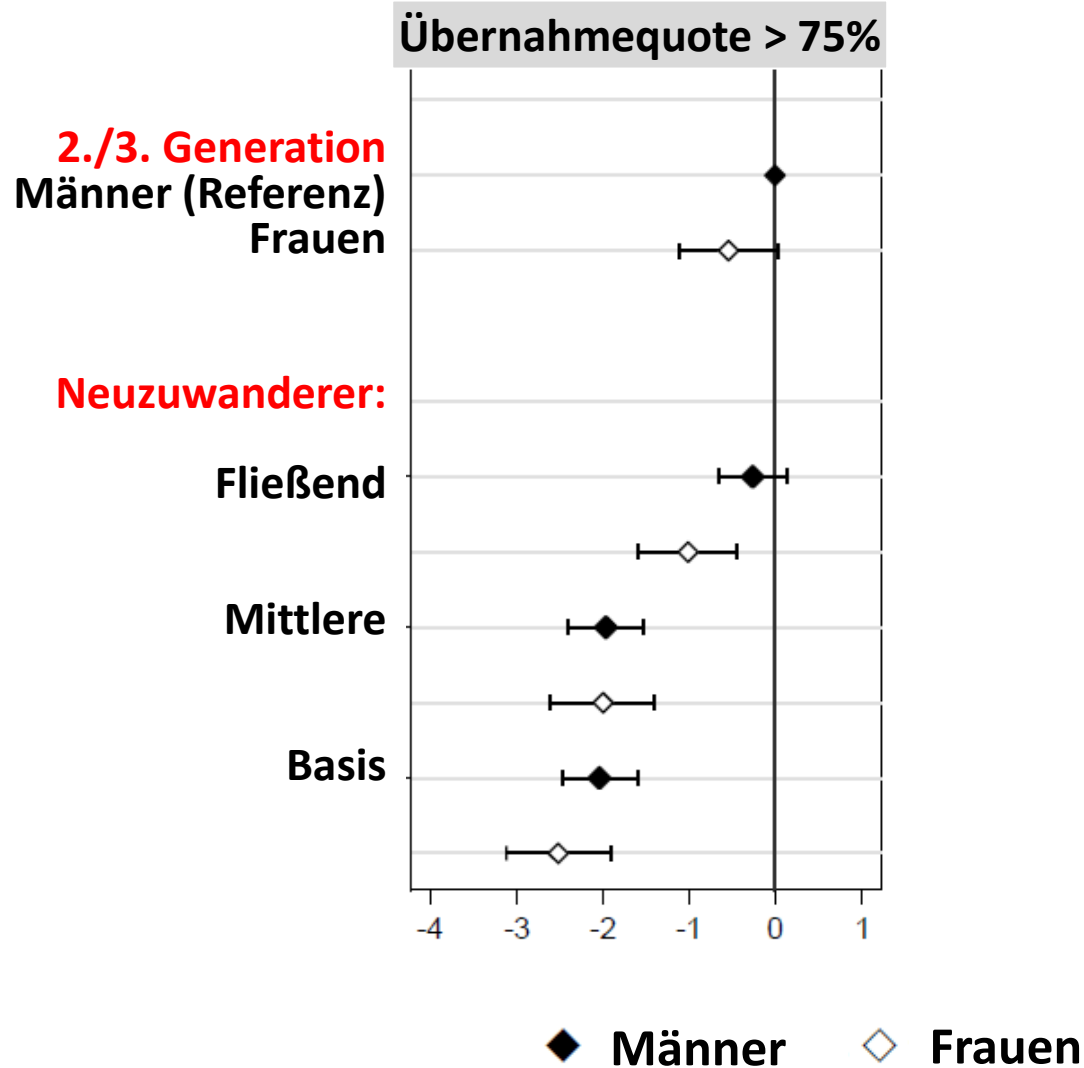
# Befunde: Zuwanderungsgruppe \* Sprachkenntnisse

## Mittleren Schulabschluss

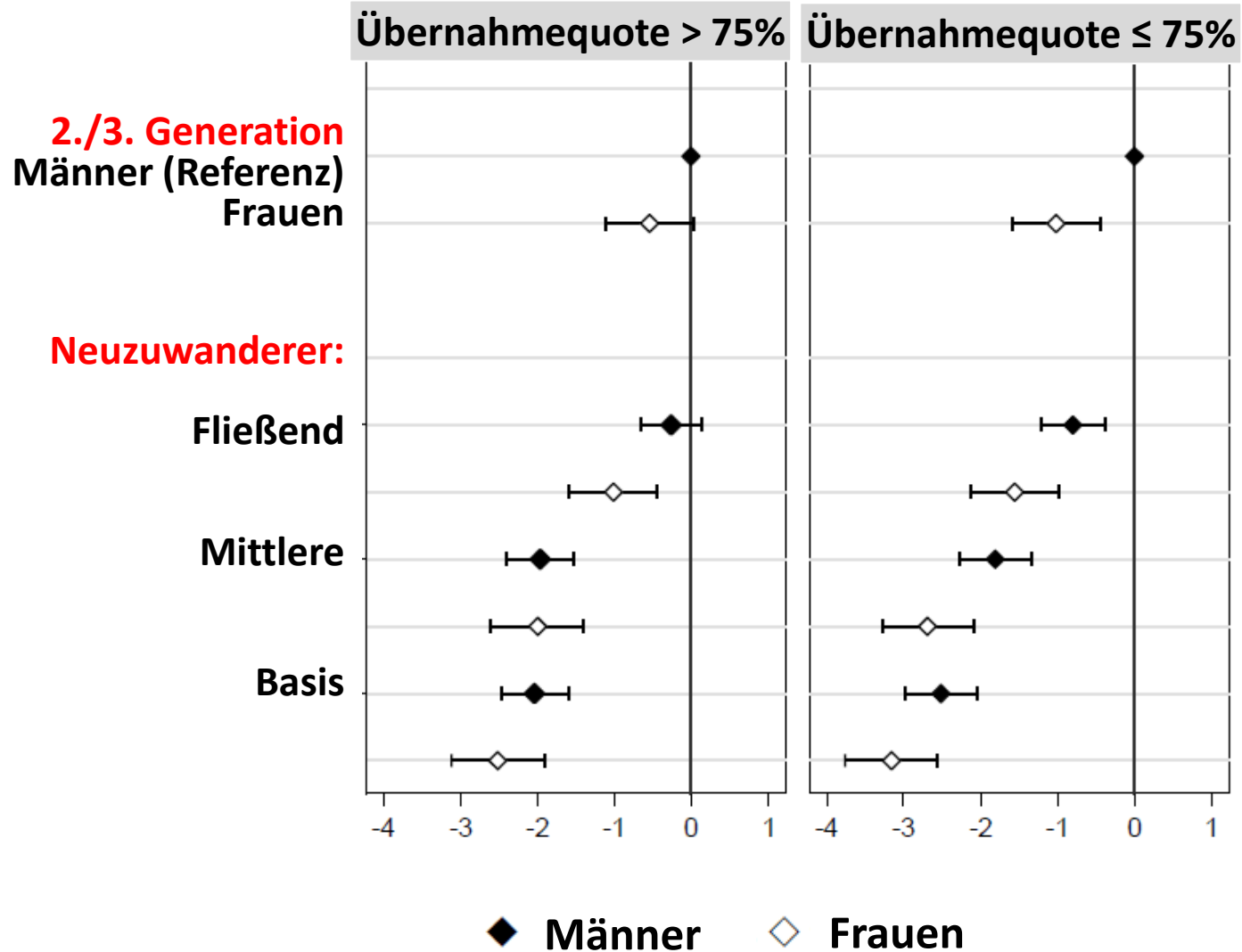
2./3. Generation (Referenz)  
Neuzuwanderer: Fließend  
Mittlere  
Basis



# Befunde: Ausbildungsstrategie der Betriebe



# Befunde: Ausbildungsstrategie der Betriebe



# Zusammenfassung

---

- **Sprachkenntnisse → aber sehr hohe Erwartungen der Betriebe!**
- **Die von Betrieben erwartete „Bleibewahrscheinlichkeit“ (insbesondere bei Männern)**
- **Bildungspolitische Implikationen:**
  - Spracherwartungen und -erfüllung
  - Ausbildung über Bedarf auch bei „Investitionsstrategie“
  - Mehr Angebote für Allgemeinbildung („Regelschulzeit“?) für junge Erwachsene – nicht nur „Berufsorientierung“